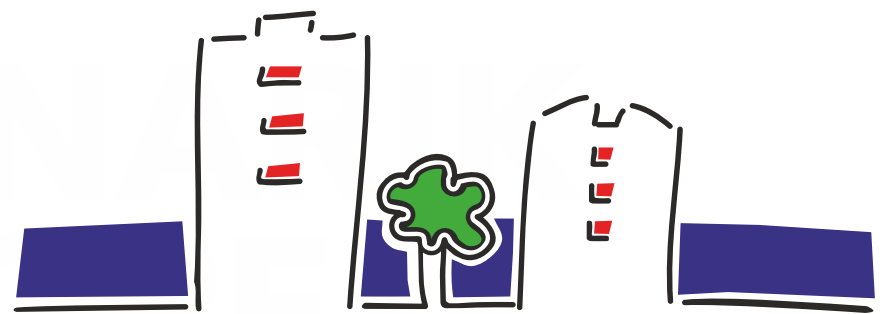




ALTERSZENTRUM IM ZOPF OBERENTFELDEN

JAHRESBERICHT 2024





INHALT

Vorwort des Präsidenten	3
Organe der Stiftung	4
Bericht der Heimleitung	5
Bewohnerzahlen	6
Auslastung 2015 bis 2024	6
Durchschnittliches Lebensalter	7
Durchschnittliche Anwesenheit in Anzahl Jahren	7
Pensions- und Pflegetage 2024 / 2023 nach BESA Einstufung	8
Aufenthaltstage nach Gemeinden	8
Struktur nach Altersgruppen / Frauen und Männer	9
Hohe und runde Geburtstage der Pensionärinnen und Pensionäre	9
Eintrittsjubiläen inklusive Wohnungen	9
Ein- und Austritte in den Alterswohnungen	9
Bericht der Revisionsstelle	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Anhang	13
Anhang	14
Eintritte Personal	15
Austritte Personal	15
Eintritte Lernende / Praktikanten	15
Austritte Lernende	15
Erfolgreiche Berufsabschlüsse	15
Personalbestand	16
Dienstjubiläen	16
Bewohnerausflug	17
Personalreise / Teambildung	17
Kaderausflug	18
Freiwilligenausflug	18
Zopf Aktiv	19
84. Landsgemeinde im Zopf am 4. November 2024	20
Weihnachten im Zopf	22
Abschied	23
Impressum	24



Vorwort des Präsidenten



*Dr. iur. Conrad M. Walther
Präsident des Stiftungsrates
und des Betriebsausschusses*

Der Rückblick auf das Jahr 2024 im Altersheim Oberentfelden fällt positiv aus. Sehr Vieles stimmt und der Betrieb läuft gut.

Bewohner und Wohnungsmieter sind von unseren kompetenten Mitarbeitenden gut betreut.

Auch der Audit im Herbst im Auftrag des Gesundheitsdepartements fiel gut aus, sodass wir die Gewissheit haben, die an uns gestellten Anforderungen erfüllen zu können.

Mit Blick auf die strengen vergangenen Jahre mit sehr hohem Einsatz der Mitarbeitenden und die kommenden Zeiten mit der Renovation und Erweiterung unseres Heims konnten wir unseren Mitarbeitenden Ende Jahr eine Realloohnerhöhung gewähren.

Es stellen sich aber immer wieder neue Herausforderungen, die gelöst werden müssen. Unverändert beschäftigt uns der Fachkräftemangel. Mit einer Portion Respekt haben wir den Wechsel im Pflegeabrechnungssystem – von BESA zu RAI – in Angriff genommen.

Nicht zu unterschätzen sind angesichts der recht vielen Wechsel bei den Bewohnern die steten Anstrengungen der Heimleitung, eine gute Auslastung der Zimmer und der Wohnungen sicherzustellen.

Für den sehr engagierten Einsatz der Heimleitung, aller Mitarbeitenden, unserer Freiwilligen und auch meiner Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat spreche ich Allen meinen herzlichen Dank aus.

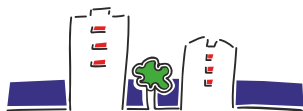
Die Planung der Renovation und Erweiterung unseres bald 50-jährigen Altersheims lief 2024 und läuft auch jetzt auf vollen Touren.

In zahlreichen Sitzungen hat die Baukommission zusammen mit unserem Architekturbüro das Raumprogramm definiert und gestützt darauf wurden die Pläne für den Umbau erarbeitet.

Mitte Januar 2025 konnten wir diese Pläne Nachbarn, Bewohnern, Mitarbeitenden und Interessierten in einer Orientierungsversammlung vorstellen. Soweit wir dies beurteilen können, sind die Reaktionen durchwegs positiv. Im Sommer wollen wir das Baugesuch einreichen (Ziel: Baubeginn Sommer 2026).

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Heimleiterpaar, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat im Jahr 2025.

Dr. Conrad M. Walther
Präsident des Stiftungsrates und
des Betriebsausschusses



Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Dr. iur. Conrad M. Walther, Unterentfelden
Ruedi Berger, Oberentfelden
Fabian Tobler, Unterentfelden
Andrea Niffenegger-Rieder, Oberentfelden
Christine Blaser-Kamber, Oberentfelden
Ruth Gut, Oberentfelden
Urs Heuri, Oberentfelden
Petra Huckele, Oberentfelden
Robert Räss, Oberentfelden

Präsident
Vizepräsident
Finanzen
Protokollführerin

Betriebsausschuss

Dr. iur. Conrad Walther, Unterentfelden
Ruedi Berger, Oberentfelden
Fabian Tobler, Unterentfelden
Andrea Niffenegger-Rieder, Oberentfelden

Präsident
Vizepräsident
Finanzen
Protokollführerin

Heimleitung

Pascal Broye, Villmergen
Rosella Broye, Villmergen

Heimleitung
Heimleitung

Bereichsleitung

Stéphanie Huber-Ramel
Jelena Vranjes
Marina Koch
Carmen Dätwyler
Stefan Aerni
Gabriela Hirt
Hans-Ulrich Zürcher

Administration
Pflege / Betreuung I (1./2. Stock)
Pflege / Betreuung II (3./4. Stock)
Pflege / Betreuung III (5./6. Stock)
Küche / Verpflegungsdienst
Wäscherei / Hauswirtschaft
Technischer Dienst



Bericht der Heimleitung



Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht für das vergangene Jahr. Dieses Zeugnis ist nicht nur eine Zusammenstellung von Zahlen und Fakten, sondern auch ein Spiegelbild unserer gemeinsamen Anstrengungen, Erfolge und Herausforderungen, die wir im Laufe des letzten Jahres erlebt haben.

Das vergangene Jahr war geprägt von Veränderungen und Herausforderungen, die uns alle auf die Probe gestellt haben. Dazu zählen die Auswirkungen des Fachkräftemangels aber auch die Veränderungen in den Ansprüchen der Bewohnenden.

In einer Zeit, in der hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität gefordert waren, haben wir als Team erfolgreich zusammengearbeitet, um unsere Ziele zu erreichen und unsere Mission voranzutreiben.

Ein bei uns erfolgreich durchgeführter Audit im Auftrag des Kantons Aargau, welcher periodisch alle 4 Jahre stattfindet, hat uns einerseits bestätigt, unsere Leistungen und Arbeiten konform und auf hohem Niveau zu erbringen als auch Wege aufgezeigt, um unsere Dienstleistungen zu verbessern, unsere Prozesse zu optimieren um unseren Bewohnenden weiterhin einen stabilen, zuverlässigen und guten Service bei günstigen Kosten zu bieten.

Ein zentrales Thema dieses Jahres war die Planung der Gebäudesanierung. Wir haben gute Fortschritte in den Vorstellungen bezüglich der Wünsche und der Machbarkeit zur Entwicklung des Hauses gemacht.

Diese Anstrengungen haben es uns ermöglicht, auf die Bedürfnisse unserer Bewohnenden einzugehen und gleichzeitig unsere internen Abläufe anzupassen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war unser Engagement für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Wir haben verschiedene Massnahmen getroffen, um beispielsweise unseren ökologischen Fussabdruck weiter zu reduzieren sowie einen positiven Beitrag mit unserer ausgebauten Aktivierung zu erreichen. Diese Massnahmen sind nicht nur ein Teil unserer Unternehmensstrategie, sondern auch ein Ausdruck unserer Werte und Überzeugungen.

In diesem Bericht finden Sie detaillierte Informationen über unsere finanziellen Ergebnisse und die wichtigsten Entwicklungen in unserem Haus. Darüber hinaus möchten wir Ihnen einige inspirierende Geschichten von Aktivitäten und Veranstaltungen vorstellen, die zeigen, wie wir das Unternehmensleitbild umsetzen und Erfolge gefeiert haben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden, Angehörigen, Vorstand, Freiwilligen und Unterstützern. Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Leidenschaft sind die treibenden Kräfte hinter unserem Erfolg. Ohne Ihre Unterstützung wären die erreichten Meilensteine nicht möglich gewesen.

Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen, die uns erwarten.

Herzlichst, Ihre Heimleitung
Pascal und Rosella Broye

Erfahren Sie noch mehr über unsere
Aktivitäten in unserer Hauszeitung
ZOPF ZYTIG



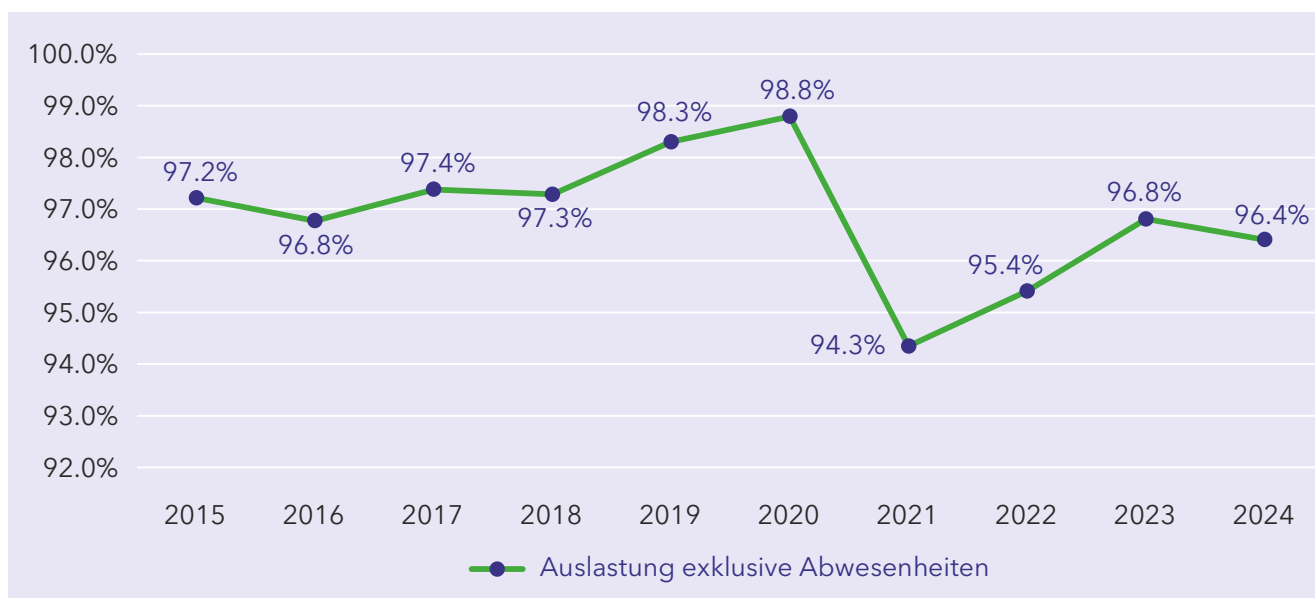


Zopf Statistik

Bewohnerzahlen

Rubrik	2024	2023
• Pensionstage	• 32'462	• 32'498
• Frauen	• 59 (67%)	• 56 (62%)
• Männer	• 29 (33%)	• 35 (38%)
• Bewohner am Stichtag 31.12.	• 88	• 91
• Eintritte	• 47	• 27
• Frauen	• 26	• 14
• Männer	• 21	• 13
• Austritte	• 50	• 46
• Todesfälle	• 32	• 31
• Ferienaufenthalt	• 11	• 13
• Verlegung	• 7	• 2

Auslastung 2015 bis 2024

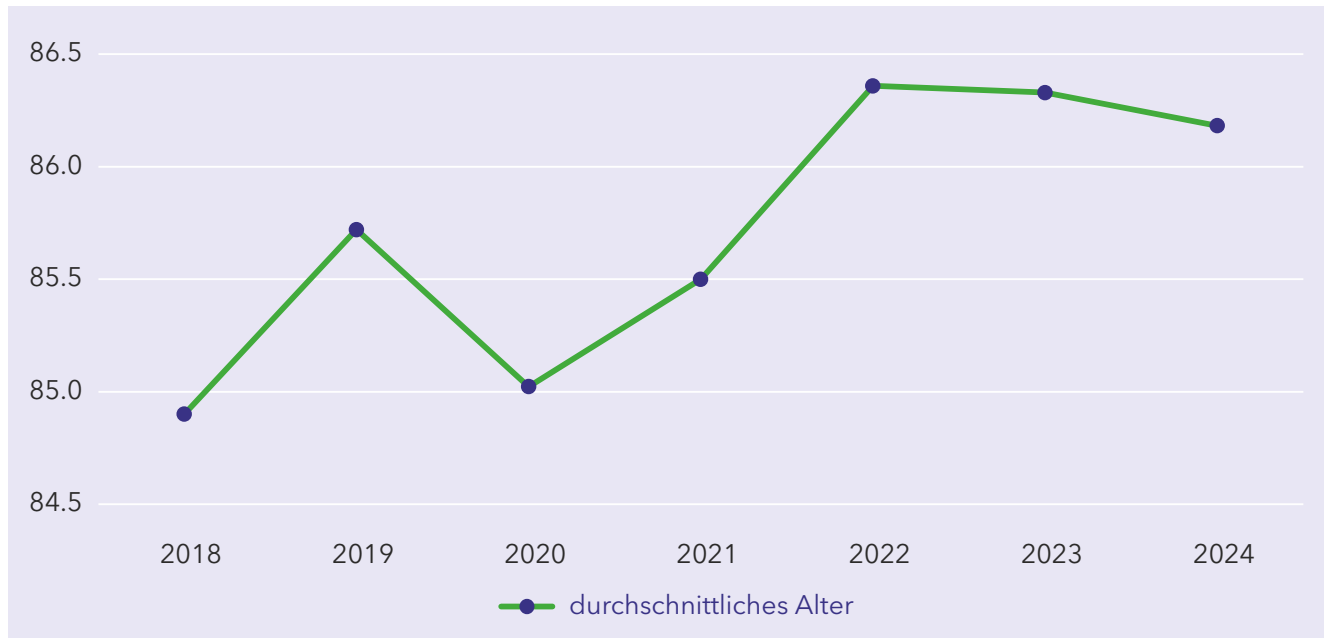


Die volle Auslastung der bestehenden 96 Pflegeplätze ist ein theoretischer Wert, da die Doppelzimmer kaum jemals doppelt belegt sind. Daher gehen wir als Vollbelegung von einer Basis bei 92 belegten Pflegeplätzen aus.

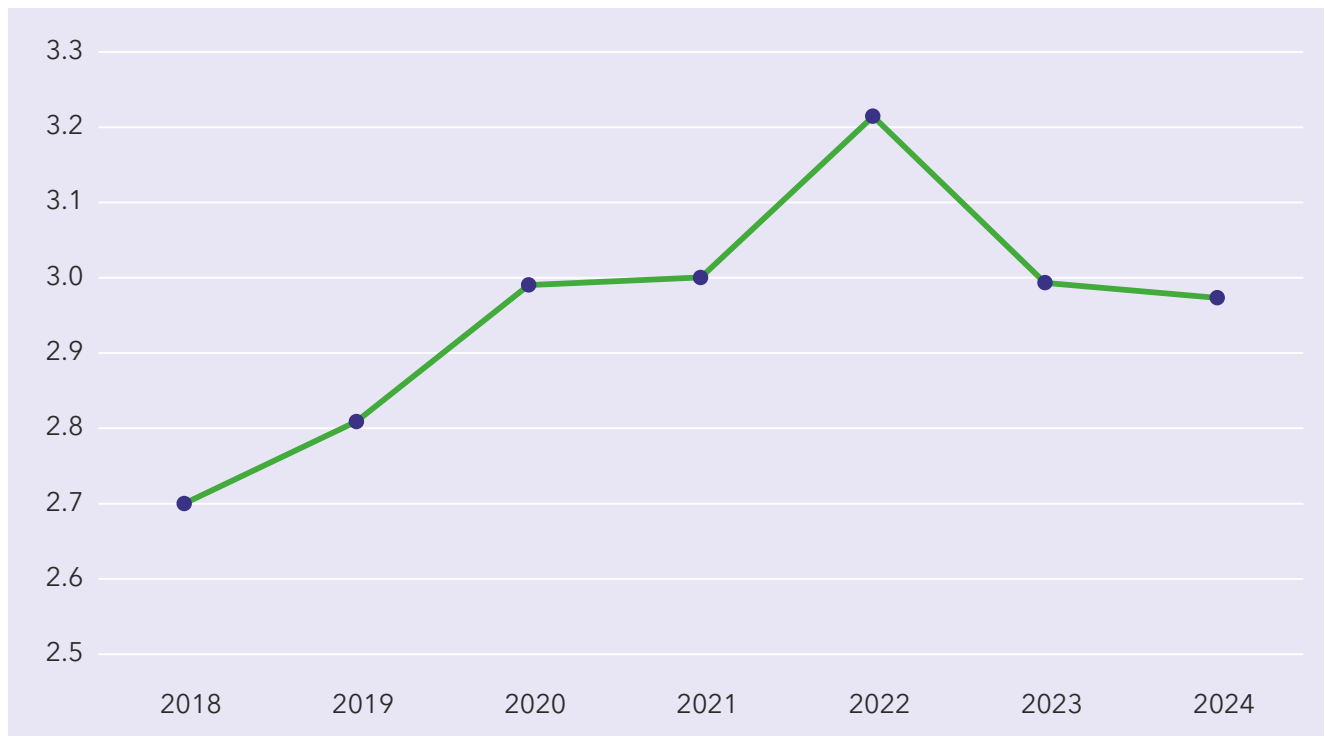


Zopf Statistik

Durchschnittliches Lebensalter



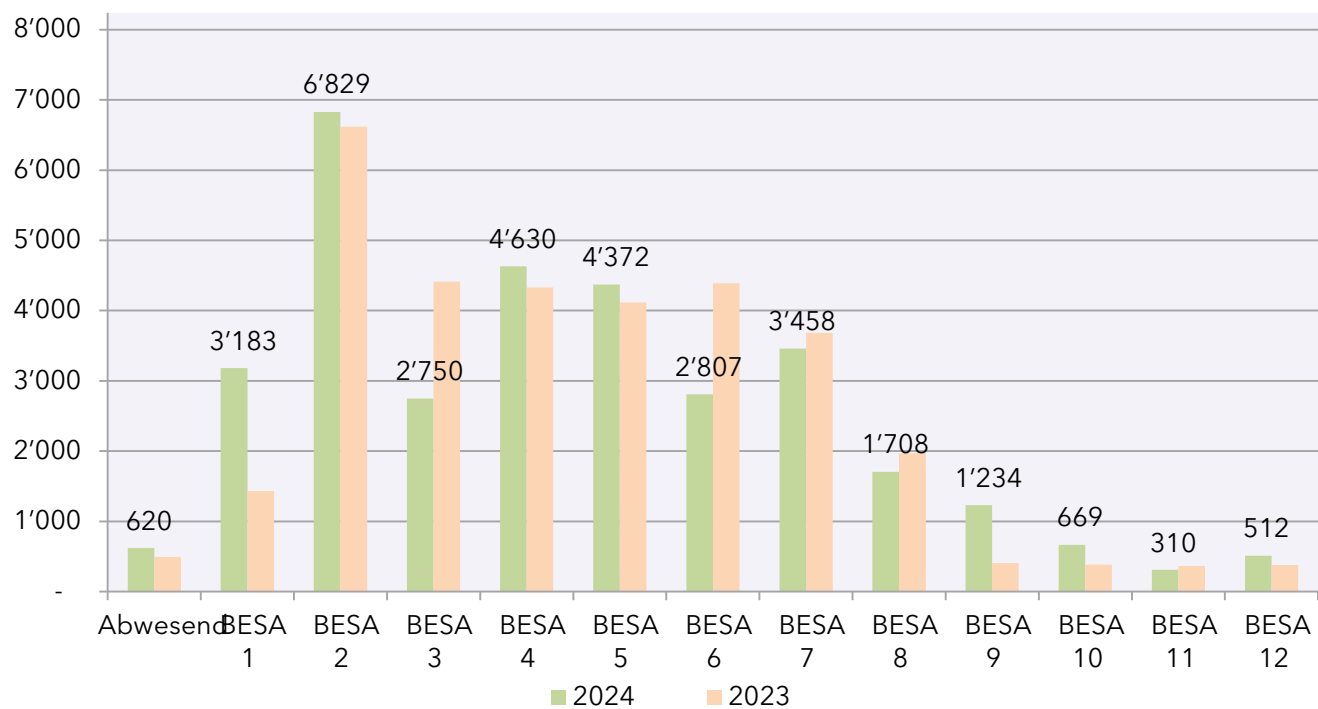
Durchschnittliche Anwesenheit in Anzahl Jahren



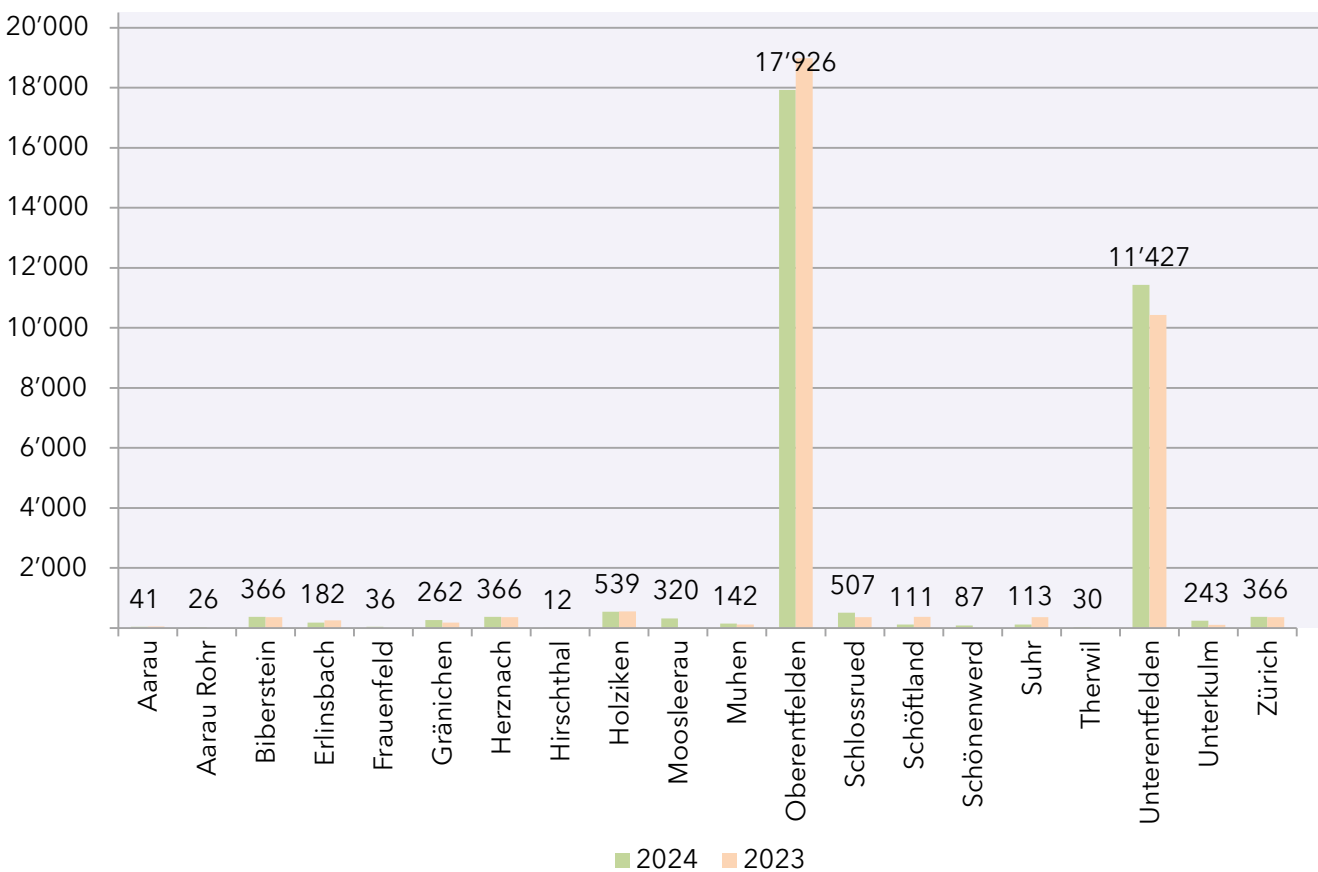


Zopf Statistik

Pensions- und Pflegetage 2024 / 2023 nach BESA Einstufung



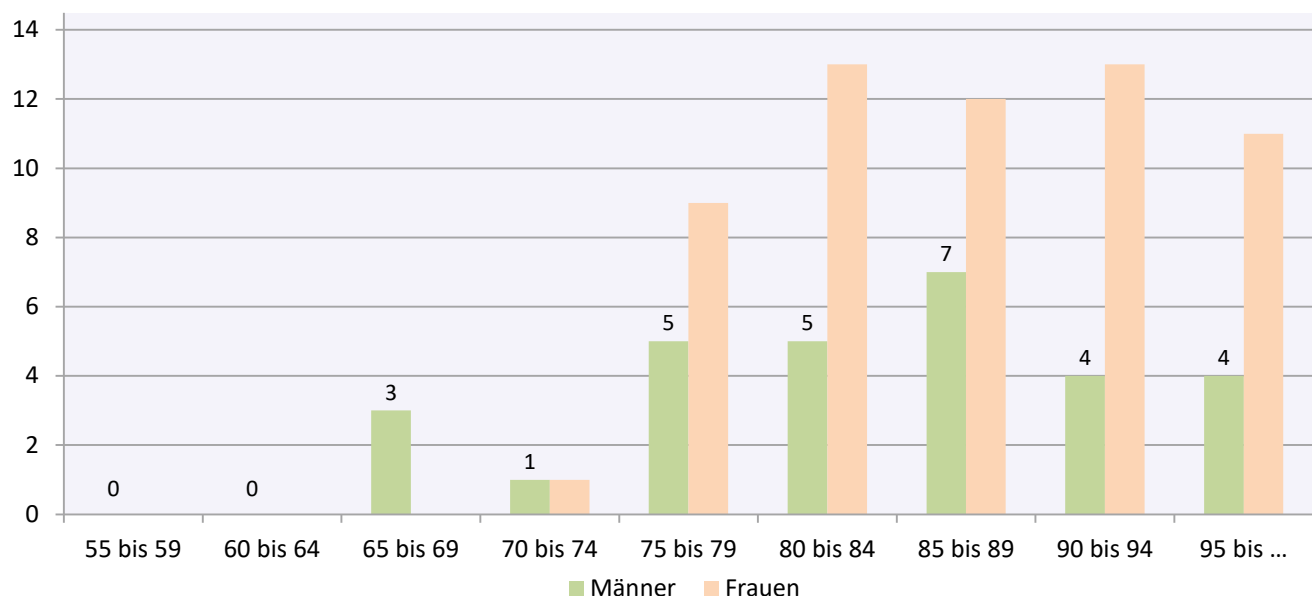
Aufenthaltstage nach Gemeinden





Zopf Statistik

Struktur nach Altersgruppen / Frauen und Männer



Hohe und runde Geburtstage der Pensionärinnen und Pensionäre

Ab 60 Jahren in 5jahres-Schritten

Giacometti Cécile	102	Dumont Margrit	90	Concina Antonietta	85
Lochinger Hans	101	Moser Lydia	90	Frey Verena	85
Fügli Annemarie	95	Schleiss Margaritha	90	Wasser Friedrich	85
Lüscher Lydia	95	Stoll Oskar	90	Lüscher-Fretz Elisabeth	80
Scheurer-Wyser Daisy	95	Uebelhart Gertrud	90	Kyburz August	75

Eintrittsjubiläen inklusive Wohnungen

Ab 5 Jahren in 5jahres-Schritten

Ott Martha	30	Bendlin Helena	10	Frey Verena	5
Ammann-Fischer Ruth	20	Haase Danny	10	Haubrich Anita	5
Gottermayer Helena	15	Walser Dorothea	10	Linder Annemarie	5
Roth-Bürgi Lilly	15	Berner Marianne	5	Lochinger Hans	5
Siegrist Elisabeth	15	Bruderer Ulrich	5	Rusch Theres	5
Zürner-Bächli Ursula	15				

Ein- und Austritte in den Alterswohnungen

In Anzahl Personen

Eintritte: 8

Austritte: 8 davon 5 Übertritte in die Pflegeabteilung



Bericht der Revisionsstelle



Treuhand | Steuern | Prüfung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Altersheim Oberentfelden
5036 Oberentfelden

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Altersheim Oberentfelden für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 19. März 2025

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Marco Gloor

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Bilanz

		Bilanz	
Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden		per 31.12.2024	
	31.12.2024	31.12.2023	
AKTIVEN	CHF	CHF	
Flüssige Mittel	4'303'176.55	3'895'248.20	
Forderungen gegenüber Betreuten	719'662.30	714'735.43	
Delkredere	-28'000.00	-28'000.00	
Übrige Forderungen	162'290.54	176'847.23	
Vorräte	28'100.00	28'100.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'100.00	14'053.65	
Umlaufvermögen	5'187'329.39	4'800'984.51	
Finanzanlagen	10'000.00	10'000.00	
Immobilie Sachanlagen	4'557'743.90	5'008'543.90	
Anlagen im Bau	596'314.80	148'664.10	
Mobile Sachanlagen	587'300.00	690'000.00	
Anlagevermögen	5'751'358.70	5'857'208.00	
TOTAL AKTIVEN	10'938'688.09	10'658'192.51	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206'992.25	239'519.00	
Vorschussleistungen Heimbewohner	434'000.00	428'000.00	
Mieter-Vorauszahlungen	59'620.00	55'768.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	204'304.91	213'332.72	
Passive Rechnungsabgrenzung	44'354.55	43'098.40	
Kurzfristiges Fremdkapital	949'271.71	979'718.12	
Hypothek RB AW Bergstrasse 26	850'000.00	850'000.00	
Hypothek AKB (Landreserve)	870'000.00	910'000.00	
Hypothek Valiant Oberfeldweg 15	500'000.00	500'000.00	
Rücklagefonds für Investitionen	6'308'000.00	5'976'000.00	
Spendenfonds	441'468.51	437'548.06	
Rücklagen- und Fondskapital	6'749'468.51	6'413'548.06	
Langfristiges Fremdkapital	8'969'468.51	8'673'548.06	
Total Fremdkapital	9'918'740.22	9'653'266.18	
Stiftungskapital	200'000.00	200'000.00	
Ergebnisvortrag	804'926.33	784'991.80	
Jahresgewinn	15'021.54	19'934.53	
Eigenkapital / Organisationskapital	1'019'947.87	1'004'926.33	
TOTAL PASSIVEN	10'938'688.09	10'658'192.51	



Erfolgsrechnung

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

Erfolgsrechnung

01.01.2024 bis 31.12.2024

	2024	2023
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Pensions- und Pflögetaxen	7'430'893.18	7'172'449.64
Erträge aus med. Nebenleistungen	69'484.56	81'735.60
Erträge aus Spezialdiensten	222'912.00	214'038.00
Übrige Erträge aus Leist. für Heimbewohner	60'496.12	54'865.39
Mietzinsertrag / Baurechtszins	31'480.00	30'000.00
Erträge Cafeteria/Kaffeestube	98'127.55	99'711.50
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	246'001.23	251'121.25
Erträge aus Gebührenmarken	1'139.00	1'122.00
Total Betriebsertrag	8'160'533.64	7'905'043.38
Personalaufwand	-5'992'920.75	-5'805'769.40
BRUTTOERGEBNIS	2'167'612.89	2'099'273.98
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	-139'579.60	-142'182.20
Lebensmittel und Getränke	-567'335.99	-578'503.35
Haushalt	-118'740.86	-120'329.48
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-167'137.80	-187'737.35
Aufwand für Anlagennutzung (Investitionen)	-134'972.15	-98'879.50
Einlage in Rücklagenfonds	-332'000.00	-310'000.00
Energie und Wasser	-347'482.14	-260'508.85
Büro und Verwaltung	-125'389.94	-123'089.44
Bewohnerbezogener Aufwand	-36'499.45	-47'018.05
Übriger Sachaufwand	-77'200.90	-67'726.25
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-2'046'338.83	-1'935'974.47
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	121'274.06	163'299.51
Abschreibungen	-113'500.00	-139'025.60
Finanzaufwand	-23'458.40	-25'679.76
Finanzertrag	17'902.80	4'279.52
BETRIEBSERGEBNIS	2'218.46	2'873.67
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		
Mietzinsertrag Alterswohnungen	671'376.66	671'804.60
Mietzinsertrag Garagen	19'000.00	20'940.00
Unterhalt Liegenschaften Alterswohnungen	-77'096.90	-113'283.15
Verwaltungskosten	-115'000.00	-115'000.00
Abschreibungen	-440'000.00	-400'000.00
Zinsaufwand	-45'476.68	-47'400.59
Total Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	12'803.08	17'060.86
JAHRESGEWINN	15'021.54	19'934.53



Anhang

Anhang

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 959c OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Altersheim Oberentfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Oberentfelden.

Die Stiftung bezweckt auf gemeinnütziger Basis die Errichtung und den Betrieb eines Altersheimes, den Bau und die Verwaltung von Alterswohnungen, sowie die Förderung und Schaffung weiterer Einrichtungen und Vorkehren der Altersfürsorge in Oberentfelden.

12 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	25.01.1971, Änderungen vom 12.02.1991, 10.06.2014 und 17.11.2015
Organisationsreglement	24.01.1994

13 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Dr. Walther, Conrad	Präsident	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Berger, Rudolf	Vizepräsident	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Tobler, Fabian	Finanzen	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Niffenegger-Rieder, Andrea	Aktuarin	2022 - 2025	Kollektivunterschrift
Blaser-Kamber, Christine	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Heuri, Urs	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Huckele-Rigoni, Petra	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Gut, Ruth	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt
Räss, Robert	Mitglied	2022 - 2025	Nicht zeichnungsberechtigt

Geschäftsleitung

Broye, Pascal	Heimleitung
Broye, Rosella	Heimleitung

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

21 Bestätigung über Rechnungslegung nach OR

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss OR und bilden die Grundlage der Rechnungslegung. Die Bewertung erfolgt vorsichtig und zeigt eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmung.

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten:	Nominalwert
- Vorräte, mobile und immobile Sachanlagen:	Anschaffungskosten abzüglich Subventionen und sonstige Zuschüsse sowie Abschreibungen.



Anhang

Anhang

Stiftung Altersheim Oberentfelden, 5036 Oberentfelden

	2024 CHF	2023 CHF
3 Weitere Angaben zur Unternehmung		
31 Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt.		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt	unter 250	unter 250
32 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven		
Bilanzwert der Anlagen	5'154'058.70	5'157'208.00
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	12'660'000.00	12'660'000.00
Kreditsumme effektiv beansprucht	2'220'000.00	2'260'000.00
33 Details zum zweckgebundenen Rücklagen- und Fondskapital		
Saldo am 1.1.	6'413'548.06	6'097'249.91
Verzinsung Spendenfonds	4'375.00	4'320.00
Beiträge und Spenden	2'505.45	2'131.15
Einlage in Rücklagenfonds für Investitionen	332'000.00	310'000.00
Verwendung von Spenden	-2'960.00	-153.00
Saldo am 31.12.	6'749'468.51	6'413'548.06
34 Stiftungsratsentschädigungen		
An die Mitglieder des Stiftungsrates wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.		
35 Bestätigung der Zweckeinhaltung bei Aufwendungen		
Der Stiftungsrat bestätigt, dass die Mittel dem Zweck entsprechend verwendet wurden.		
36 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2024 durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		



Personelles

Eintritte Personal

Abraham Senait	Pflege 1
Anton Roniscca	Pflege 1
Bechvinovska Monika	Pflege 1
Buser Melanie	Administration
Dawas Adel	Pflege 3
Distel Kathrin	Pflege 2
Ebrahimi Bahar	Pflege 1
Felber-Widmer Anita	Freiwillige
Gashi Dafinë	Pflege 2
Gasser Ursula	Freiwillige
Heiss Gisela	Pflege 3
Karahasanovic Anela	Pflege 3
Knoblauch Eduard	Mahlzeitendienst
Sager Irene	Freiwillige
Sinani Aljbuljena	Pflege 2
Stalder Rotatiana Corina	Pflege 1
Strasser Lisa	Freiwillige
Stutz Elsbeth	Freiwillige
Tesfamichael Azmera	Hauswirtschaft
Vuga Mirnes	Techn. Dienst
Werder Markus	Mahlzeitendienst
Yavuz Nükhet	Verpflegung
Zulfiji Sara	Pflege 2

Austritte Personal

Caluori Reto	Pflege 1
Di Grassi Daira	Pflege 1
Ebrahim Bahar	Pflege 1
Fehrenbach Jasmin	Pflege 3
Gashi Fabienne	Pflege 2
Haran Cigerhun	Techn. Dienst
Heiss Gisela	Pflege 3
Heljezovic Jasmina	Pflege 1
Isufi-Gashi Ajete	Pflege 1
Kreyss Mirjam	Pflege 2
Müller Annalena	Pflege 1
Peter Shakira	Pflege 2
Ramadani Ganimete	Pflege 2
Reinhard Hans	Mahlzeitendienst
Sahin Nevin	Pflege 2
Sinani Aljbuljena	Pflege 2
Suter Viktoria	Pflege 2
Zulfiji Sara	Pflege 2

Eintritte Lernende / Praktikanten

Schlatter Romina	FAGE
Nikq Emelinda	AGS

Austritte Lernende

Bernegger Darja	Pflege 2
Oviawe Benjamin Eros	Pflege 1
Sabic Leyla	Pflege 2

Erfolgreiche Berufsabschlüsse

Unsere Lehrabgängerinnen und haben ihre Chance wahrgenommen und ihre Berufslehre oder Nachholbildung im Alterszentrum im Zopf in Oberentfelden erfolgreich abgeschlossen:

Monika Hofmann	AGS
Zaklina Filipovic	Köchin
Darja Bernegger	FAGE



Das ganze Zopf-Team und die Leitung danken für ihren Einsatz und gratulieren ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

Wir wünschen den neuen drei Berufsfrauen alles Beste für ihre berufliche und private Zukunft.



Personelles

Personalbestand

Bereich	Anz. Personen	FTE*	Bereich	Anz. Personen	FTE*
Fachpersonal	39	28.2	Administration	6	4.6
Assistenzpersonal	30	18.7	Technischer Dienst	5	4.1
Lernende	16	4.8	Hauswirtschaft	10	7.1
Verpflegungsdienst	13	10.8	Mahlzeitendienst	10	1.2
Total	*FTE = umgerechnet in Vollzeitstellen			129	79.5

Dienstjubiläen

Ab 5 Jahren in 5jahres-Schritten

Mit den nachstehenden Mitarbeitenden durften wir ein rundes bis sehr hohes Dienstjubiläum feiern. Wir danken allen ganz herzlich die langjährige Treue:

Aerni Stefan	Küchenchef	5
Anthirai Sosai Jude Besil	Verpflegung	5
Bryner Sonja	Freiwillige HelferInnen	5
Byland-Vock Manuela	Ausbildungsverantwortung	5
Casagrande Emanuele	Mahlzeitendienst	5
Farnhammer Georg	Freiwillige HelferInnen	5
Farnhammer Rosmarie	Freiwillige HelferInnen	5
Hachen Sonja	Aktivierung	5
Timori Afshin	Pflege 2	5
Walther Käthi	Aktivierung	5
Weber Iris	Nachtwachen	5
Koch Marina	Pflege 2	10
Riffel Louisa	Nachtwachen	10
Amsler Monika	Hauswirtschaft	15
Müller-Baumann Therese	Nachtwachen	25
Zahner Annamarie	Freiwillige HelferInnen	30
Pfund Beatrice	Nachtwachen	34

Nach sagenhaften 34 Jahren im Dienste des Alterszentrums im Zopf geht Beatrice Pfund in Pension.

Das Schönste: Sie wird uns als Freiwillige HelferIn weiterhin erhalten bleiben.

Welch eine Ehre, welch eine Freude!





Zopf auf Achse

Bewohnerausflug

Am 3. Mai 2024 war es endlich so weit: Der lang ersehnte Bewohnerausflug des Alterszentrums im Zopf fand statt! Die Bewohnerinnen und Bewohner machten sich an diesem strahlend schönen Tag auf den Weg, um gemeinsam einen unvergesslichen Ausflug zu erleben.

Der Ausflug begann am frühen Morgen, als alle Teilnehmenden nach einem gemütlichen Frühstück ihre Reisevorbereitungen getroffen hatten. Der Reiseкар, speziell für Menschen mit Behinderungen ausgestattet, sorgte dafür, dass auch alle Bewohnerinnen und Bewohner, die auf Rollstühle oder andere Hilfsmittel angewiesen sind, sicher und komfortabel an den Zielort gebracht wurden. Dank des barrierefreien Transports konnte niemand zurückbleiben, und alle freuten sich darauf, den Tag in bester Gesellschaft zu geniessen.

Das Ziel des Ausflugs war das Restaurant Eichberg, gelegen am wunderschönen Hallwilersee. Das idyllische Restaurant, das sich durch seine einzigartige Lage und Gastfreundschaft auszeichnet, bot nicht nur eine traumhafte Aussicht auf den See, sondern auch ein herzhaftes Mittagessen, das für jeden Geschmack etwas bereithielt. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten in Ruhe speisen und die malerische Umgebung bei schönstem Wetter geniessen.

Der Tag war nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Alltag, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen und neue Freundschaften zu schliessen. Es wurde viel gelacht, und der Zusammenhalt unter den Bewohnern und Betreuern war spürbar.

Die Betreuung durch das Team des Alterszentrums war hervorragend, und die Bewohner konnten sich jederzeit sicher und gut umsorgt fühlen.

Der Bewohnerausflug des Alterszentrums im Zopf war ein voller Erfolg und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer. Es war eine wunderbare Erinnerung daran, wie wertvoll solche Ausflüge für die Lebensqualität von älteren Menschen sind. Das Alterszentrum im Zopf hat erneut gezeigt, wie wichtig es ist, den Bewohnenden abwechslungsreiche und bereichernde Erlebnisse zu bieten.

Personalreise / Teambildung

Am Freitag, den 17. Mai und Freitag, den 31. Mai 2024, fand der lang ersehnte Personalausflug des Alterszentrums im Zopf statt. In diesem Jahr wurde der Ausflug an zwei verschiedenen Terminen organisiert, um sicherzustellen, dass alle 140 Mitarbeitenden und Freiwilligen teilnehmen konnten.

Abfahrt jeweils frühzeitig am Morgen mit dem Reiseкар zum Europapark in Rust DE. Der Park ist ein Highlight für alle, die einen aufregenden Tag voller Attraktionen und Erlebnisse geniessen wollen.

Das gemeinsame Mittagessen nahmen alle zusammen im Restaurant Schloss Balthasar ein.

Es waren regnerische Tage – dafür wenig Parkbesucher und viel Platz für das Team.

Die Mitarbeitenden nutzten die Gelegenheit, ihre Kolleginnen und Kollegen in einem lockeren Umfeld besser kennenzulernen und miteinander eine gute Zeit zu abseits des Alltags zu verbringen.

Trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung hervorragend, und die gemeinsame Zeit im Europapark sorgte für viele Lacher und schöne Erinnerungen, welche die Teamdynamik weiter stärkten. Der Personalausflug des Alterszentrums im Zopf war ein voller Erfolg. Eine gelungene Auszeit, die das Zusammengehörigkeitsgefühl im Alterszentrum im Zopf weiter stärkte.

Bewohnerausflug auf den Eichberg



Mitarbeiterausflug in den Europapark Rust





Zopf auf Achse

Kaderausflug

Am Freitag, 6. September 2024, fand der jährliche Kaderausflug des Alterszentrums im Zopf statt. Insgesamt nahmen 17 Kadermitglieder, inkl. den Stellvertretungen teil. Die Abfahrt erfolgte um 07:00 Uhr mit einem komfortablen Bus ab dem Alterszentrum.

Während der Fahrt wurden die Teilnehmenden mit verschiedenen Sandwiches sowie Kaffee versorgt, sodass alle gestärkt in den Tag starten konnten. Das erste Ziel des Ausflugs war die Beatenbucht, wo eine interessante Betriebsbesichtigung auf dem Programm stand. Die Führung bot spannende Einblicke und regte zum fachlichen Austausch an.

Im Anschluss ging die Reise weiter mit der Bahn aufs Niederhorn. Oben angekommen, genoss die Gruppe ein gemeinsames Mittagessen im Berghaus, umgeben von einer eindrucksvollen Bergkulisse.

Um 13:30 Uhr begann der sportliche Teil des Nachmittags: die Talfahrt mit den Trotti-Bikes. Bei bestem Wetter fuhren die Teilnehmenden auf den Rollern talwärts – ein besonderes Erlebnis, das für viel Freude und Bewegung sorgte.

Am späteren Nachmittag kehrte die Gruppe wohlbehalten und mit vielen Eindrücken zurück ins Alterszentrum im Zopf.

Freiwilligenausflug

Am Freitag, 27. September 2024, fand der Ausflug für die freiwilligen Mitarbeitenden des Alterszentrums im Zopf statt. Insgesamt nahmen 25 engagierte Freiwillige an der Fahrt teil.

Das Reiseziel war das Hotel Trauffer in Hofstetten bei Brienz – bekannt für seine Verbindung zur traditionsreichen Holzspielwarenmarke sowie die Erlebniswelt rund um das Thema Handwerk, Brauchtum und Swissness.

Nach der Ankunft stand zunächst ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm, bei dem sich die Teilnehmenden in geselliger Runde stärken und austauschen konnten. Anschliessend folgte ein besonderes Highlight: Unter fachkundiger Anleitung durften alle selbst Hand anlegen und eine eigene Holzkuh schnitzen – ein Erlebnis, das sowohl handwerkliches Geschick als auch Kreativität forderte und für viele lachende Gesichter sorgte.

Der Ausflug bot eine wunderbare Gelegenheit, den Freiwilligen für ihr wertvolles Engagement zu danken. In entspannter Atmosphäre konnten neue Kontakte geknüpft und bestehende gepflegt werden.

Am späteren Nachmittag trat die Gruppe mit selbst geschnitzten Erinnerungstücken und vielen schönen Eindrücken die Rückfahrt ins Alterszentrum im Zopf an.

Da sich die Freiwilligen – ihrer Bezeichnung folgend – ehrenamtlich im Zopf einbringen, gehen wir, nebst dem Ausflug, auch einmal jährlich in bewährter Tradition eine «Metzgete» essen.

Kaderausflug auf das Niederhorn



Freiwilligenausflug ins Trauffer Kuhniversum



Zopf Aktiv: Spiel und Bewegung, Menuplanung, Kochen und Backen





Zopf Aktiv

Spiel und Bewegung

Im Alterszentrum im Zopf findet jeden Montag die beliebte Wochenaktivität "Spiel und Bewegung" statt. Diese regelmässige Veranstaltung gliedert sich in zwei Einheiten, die sowohl Körper als auch Geist ansprechen und aktiv fördern. In angenehmer Atmosphäre wird mit unterschiedlichen spielerischen Methoden das Erinnerungsvermögen geschult. Ob mit Wortspielen, Rätseln, Zuordnungsaufgaben oder biografischen Impulsen – das Training regt das Denken an, fördert den Austausch und weckt oft auch schöne Erinnerungen.

Am Nachmittag folgt der Sitztanz, wo Bewegung und Musik im Mittelpunkt stehen. Im Sitzen werden zu rhythmischer Musik koordinierte Bewegungen ausgeführt, die Beweglichkeit, Durchblutung und das allgemeine Wohlbefinden fördern.

Diese Kombination aus kognitiver und körperlicher Aktivierung bietet den Bewohnenden einen abwechslungsreichen Start in die Woche und wird von vielen regelmässig und mit grosser Begeisterung besucht.

Mitgestaltung Menüplan

Haben Sie es schon gewusst?

Im Zopf können die Bewohnenden und Angehörigen die Speisekarte mitbestimmen. In einem regelmässigen Turnus tagt die Menükommission und bespricht zusammen mit dem Küchenchef, der Heimleitung und unter Begleitung einer Ernährungsberatung die Menüs der kommenden Zeit. Eigene Vorlieben können vorgeschlagen werden und kommen bei Zustimmung auf den Speiseplan.

Basteln

Im Rahmen der Aktivierung wird im Alterszentrum im Zopf regelmässig gemeinsam mit den Bewohnenden gebastelt – mit viel Freude, Kreativität und Teamgeist. Da gibt es etwas zu Schneiden, Kleben, Bemalen oder Dekorieren. Unter Anleitung des Aktivierungsteams entstehen liebevoll gefertigte Dekorationsartikel, kleine Geschenke und Accessoires. Jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein, und es entsteht ein gemeinsames Werk, das stolz präsentiert werden kann.

Die angefertigten Bastelarbeiten werden am jährlichen Weihnachtsmarkt des Alterszentrums verkauft. Der Weihnachtsmarkt selbst ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohnende, Angehörige, Mitarbeitende und Gäste aus der Umgebung – und die selbstgemachten Produkte sind dabei immer ein besonderes Highlight.

Kochen und Backen

Jeden Dienstag wird im Alterszentrum im Zopf der Kochlöffel geschwungen – und zwar gemeinsam mit den Bewohnenden. Die Aktivität „Kochen und Backen“ ist ein fester Bestandteil des Wochenprogramms der Aktivierung und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Zu Beginn des Tages wird jeweils der Menüwunsch direkt bei den Bewohnenden erfragt. Ob ein traditionelles Gericht aus Kindheitstagen, ein saisonaler Wunsch oder einfach ein Lieblingsrezept – die Ideen stammen von den Teilnehmenden selbst. Danach wird gemeinsam entschieden, was zubereitet wird.

In der Aktivierungsküche wird das Gericht anschliessend gemeinsam vorbereitet, gekocht oder gebacken. Die Bewohnenden bringen sich mit grosser Freude ein – sei es beim Rüsten, Rühren, Abschmecken oder Decken des Tisches. Oft entstehen dabei angeregte Gespräche über frühere Zeiten, Familienrezepte und persönliche Kocherlebnisse.

Die Aktivität fördert nicht nur Alltagskompetenzen und Erinnerungen, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und gibt den Bewohnenden die Möglichkeit, sich aktiv am Hausleben zu beteiligen – mit allen Sinnen.



84. Landsgemeinde im Zopf am 4. November 2024



Volles Haus

Die traditionelle "Landsgemeinde" ist ganz klar einer der jährlichen Höhepunkte im Zopf. Schon lange vor Beginn füllt sich der erweiterte Saal mit Bewohnenden und Mitarbeitenden in froher Erwartung bis auf den letzten Platz an den schön dekorierten Tischen. Viele haben sich für den Anlass extra herausgeputzt. Das wird ein Fest!

Mit schmissigen Schwyzerörgelitönen stimmt das vielen bestens bekannte Quartett "Nachtgiele" auf einen abwechslungsreichen Abend ein.

Angesagt sind aktuelle Informationen, Ehrungen, Feinstes aus der Zopfküche und Unterhaltung. Viele dürften sich insbesondere auf den "Gemütlichen Teil" freuen.

Offizieller Teil - Auszüge der Rede des Präsidenten

Nach kurzer Begrüssung eröffnet Dr. iur. Conrad M. Walther, Präsident des Stiftungsrates und des Betriebsausschusses mit wichtigen Informationen den offiziellen Teil:

2024 läuft der Betrieb [nach Corona] in unserem Alterszentrum wie vor 2020, aber in einem sich stets und rasch verändernden Umfeld. Neue Regulierungen und Auflagen fordern die Leitung und die Pflegenden heraus. Zu denken ist dabei an die Umstellung des Pflegewesens von BESA zu RAI im kommenden Jahr.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass die Heimleitung und die Mitarbeitenden des Zopfteams anfangs September zu Händen des Gesundheitsdepartements einen Audit absolviert haben und dieser ohne Auflagen und in der Formulierung sehr gut ausgefallen ist.



*Schwyzerörgeli Quartett Nachtgiele:
Schmissige Töne zur Einstimmung*



*Verdankt für Unterstützung und
harmonische Zusammenarbeit:
Präsident Dr. Conrad M. Walther*



Ein sehr wichtiges Thema für unser Haus ist die nun anstehende Renovation des Heims, verbunden mit der Vergrösserung der Zimmer und dem Einbau von zeitgemässen Badezimmern in allen Stockwerken.

Wie bereits im letzten Jahr ausgeführt, hat der Stiftungsrat die Planungs- und Projektierungsarbeiten für die Renovation unseres Heims weitergeführt und es liegt nun ein Bauprojekt vor. Die Zeitplanung der Renovation wird davon abhängen, wie rasch die Baubewilligung vorliegt. Wir rechnen damit, dass ca. in einem Jahr Baubeginn sein könnte.

Die Renovation erfolgt unter Aufrechterhaltung des Betriebs in fünf Etappen, wobei wohl alle Bewohner dabei einmal das Zimmer werden zügeln müssen. Die Umbauzeit von rund 1,5 Jahren wird für Sie alle, insbesondere für das Personal, eine herausfordernde und abwechslungsreiche Zeit sein. Ziel ist es aber, für Sie alle – Pensionäre, Personal und Angehörige – anschliessend neu renovierte, grössere Zimmer mit besserer Funktionalität für die Pflegemitarbeitenden zur Verfügung stellen zu können.

Wir haben uns für das Bauprojekt einen finanziellen Rahmen gesetzt, den wir einhalten wollen. Ziel ist es, die Finanzierung der Renovation aus eigener Kraft (ohne zusätzliche Mittel der Einwohnergemeinden von Ober- und Unterentfelden) zu bewerkstelligen. Dies bedingt, dass wir, wie bis anhin, einen betrieblichen Ertrag erzielen, der diese Investitionen auch ermöglicht.

Die Finanzierung der Renovation ist so geplant, dass wir nach Bauvollendung gezwungen sein werden, die Hotellerietaxen noch einmal etwas nach oben anzupassen. Dies wird durch die nach dem Umbau auch erneuerten, vergrösserten und wieder dem heutigen Standard entsprechenden Zimmer auch gerechtfertigt sein. Unsere Planrechnungen gehen immer noch davon aus, dass wir auch nach dem Umbau weiterhin die klar günstigsten Tarife in der Region beibehalten können.

Zahlen, Allgemeines und Fragen

Finanzvorstand Fabian Tobler orientierte über Budget 2025, Taxen und Umstellungskosten von BESA zu RAI, bevor die Heimleiter Pascal und Rosella Broye die Fragerunde eröffneten, anschliessend zu den zahlreichen Ehrungen für langjährige Verdienste übergangen und dann den gemütlichen Teil des Abends eröffneten.

Den zufriedenen und glücklichen Gesichtern abzulesen, ein höchst gelungener Anlass in betriebsüblich herzlicher Stimmung.

Zopf halt.



Blumen für korrekte Zahlen:
Finanzvorstand Fabian Tobler



Stellvertretend für ganz Viele:
Ein farbenfrohes Danke von Herzen



Seit 8 Jahren mit anhaltender
Begeisterung und Herzblut dabei:
Heimleiter Pascal und Rosella Broye



Passend zum Anlass, die "Nacht-
giele": Garanten für guete Laune



Weihnachten im Zopf

Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 30. November 2024, fand unser traditioneller Weihnachtsmarkt in unserem Haus statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und erfreute sich erneut grosser Beliebtheit bei den Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden sowie zahlreichen Besuchenden aus der Umgebung.

Bereits am frühen Morgen füllte sich der Zopf mit weihnachtlicher Stimmung. Verschiedene liebevoll dekorierte Tische luden zum Stöbern und Verweilen ein. Angeboten wurden unter anderem handgemachte Produkte aus der Aktivierung, die über das ganze Jahr hinweg von unseren Bewohnenden, Freiwilligen und dem Aktivierungsteam mit grosser Hingabe gefertigt wurden. Besonders beliebt war der Stand mit den selbstgesteckten Adventskränzen, die grossen Anklang fanden.

Auch kulinarisch wurde einiges geboten: Herzhaftes Raclette, feines Geschnitzeltes mit Gemüse sowie süsse Apfelküchlein sorgten für Begeisterung. Dazu gab es Glühwein in klassischer Variante und mit fruchtiger Apfelnote – ideal zum Aufwärmen in der winterlichen Kälte. Der Duft von frisch gebackenen Grittibänzen zog durch das Haus, denn die kleinen Gäste durften in der Grossküche ihre eigenen Grittibänze backen – ein besonderes Erlebnis für alle Kinder.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Samichlaus um 16 Uhr. Gross und Klein versammelte sich gespannt, um ihn zu begrüssen. Mit einem freundlichen „Sali zäme!“ verteilte er seine liebevoll gepackten Samichlaussäckli und sorgte für viele leuchtende Augen.

Die festliche Atmosphäre, das fröhliche Beisammensein und das vielfältige Angebot machten diesen Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern und Helferinnen – insbesondere den Bewohnenden, Freiwilligen, Mitarbeitenden der Aktivierung sowie der Küche – für ihr grosses Engagement und ihren Beitrag zu einem gelungenen Nachmittag.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr!

Bewohnerweihnacht

Am 23. Dezember 2024 fand unsere festliche Bewohnerweihnacht statt – ein liebevoll gestalteter Anlass, der bei den Bewohnenden und Mitarbeitenden für besinnliche Stimmung und viele schöne Momente sorgte.

Bereits beim Eintreten in die Cafeteria und den Speisesaal spürte man den Zauber der Weihnacht: Die Tische waren festlich gedeckt und dekoriert – mit viel Sorgfalt und einem Auge fürs Detail, durch unser Team der Hauswirtschaft, vorbereitet. Die festliche Atmosphäre wurde durch Kerzenschein und weihnachtliche Klänge unterstrichen.

Der ökumenische Gottesdienst um 16:00 Uhr, gestaltet von den reformierten und katholischen Pfarrpersonen, lud zum Innehalten ein. Musikalisch wurde er begleitet vom Musiklehrer der Schule Oberentfelden, dessen stimmungsvolle Darbietungen berührten und zur feierlichen Stimmung beitrugen.

Im Anschluss durften sich alle Gäste auf ein liebevoll zusammengestelltes Viergangmenü freuen, das vom Küchenteam mit viel Herzblut zubereitet wurde. Serviert wurden die Köstlichkeiten von unseren Freiwilligen, denen an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank gebührt. Ihre herzliche Art und ihr Engagement haben diesen Abend mitgetragen und verschönert.

Ein weiterer Höhepunkt war die traditionelle Weihnachtsgeschichte, die zum Abschluss von der Heimleitung erzählt wurde – eine schöne Tradition, die viele ge- und berührt hat. Gemeinsames Singen traditioneller Weihnachtslieder rundete den Abend stimmungsvoll ab und liess weihnachtliche Erinnerungen aufleben.

Die Bewohnerweihnacht 2024 war ein rundum gelungener Anlass, der durch das Zusammenspiel vieler helfender Hände möglich gemacht wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – für die Vorbereitung, die Durchführung und die liebevolle Begleitung dieses besonderen Festes.



Abschied

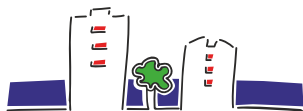


Menschen die wir lieben
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen

Aeschbach Christian
Augustin Harro
Berger Rudolf
Brachetto Brigitte
Brunner Fred
Frei Ferdinand
Frey Ruth
Götz Heinrich
Guthauser Therese
Haberstich Peter
Häfeli Heinz

Holbein Else
Imhof Franz
Kaegi Susanne
Kurth Johanna
Lüscher Otto
Mannsberger Johann
Martensson Bo Karl
Mirabelli Ruth
Neeser Liliane
Neurauter Paula
Räss Leny

Sabo Kenan
Schnegg Otto
Schuoler Roland
Stalder Peter
Steiner Ruth
Suter Max
Tanner Hans-Ulrich
Urech Myrtha
Wehrli Heinrich
Yilmaz Françoise Colette



Impressum

Unternehmen:	Stiftung Altersheim Oberentfelden
Rechtsform:	Stiftung
Sitz des Unternehmens:	Bergstrasse 28, 5036 Oberentfelden
Telefon:	+41 62 737 93 93
Fax:	+41 62 737 93 95
E-Mail:	info@az-zopf.ch
Vertreten durch:	Pascal und Rosella Broye, Heimleitung
Registereintrag:	
Eintragung im	Handelsregisteramt des Kantons Aargau
Registernummer:	CHE-108.026.765
Verantwortlich für den Inhalt:	Pascal Broye, Heimleitung

